



ESG-Geschäftsführender Ausschuss
Sitzung am 05.12.2025, 12:00–17:00 Uhr, ESG Göttingen

Protokoll

Teilnehmende: Sabine Groen, Pfarrerin, ESG Bremen
Corinna Hirschberg, Bundesstudierendenpfarrerin, Bundes-ESG
Farina Köpke, Diakonin, ESG Oldenburg
Claudia Kusch, OKR'in, Kirchenamt der EKD
Lydia Metz, Studentin, ESG Bonn (Vorsitz)
Solveig A. Niemann, Assistentin, Bundes-ESG (Protokoll)
Elisabeth Schneider, Studentin, ESG Leipzig (Stellv. Vorsitz)
Dr. Annika Schreiter, Generalsekretärin, aej (TOPs 4 und 7.2 ff)
Manuel Steinkilberg, Student, ESG München

Entschuldigt: Stephan Schwarz, Pfarrer, ESG Ulm
Dr. Tanja Stiehl, KR'in, Ev-Luth. Landeskirche in Bayern, Vertreterin der gliedk. Refs.

0. Wort in den Tag	2
1. Vorstellungsrunde	2
2. Feststellung der Tagesordnung	2
3. Wahl der*s GA-Vorsitzenden und seine*ihres Stellvertreters*in.....	2
4. Sitzungstermine 2026 (I. Quartal Zoom; II. Quartal, IV. Quartal, Vorb. VV/Symposium)	2
5. Aufträge und Genehmigung des Protokolls vom 06.06.2025	2
6. Bericht der Geschäftsstelle.....	2
7. Lage in den Landeskirchen	2
7.1. Lage der ESGn in der Evangelischen Kirche im Rheinland.....	2
7.2 Lage der ESGn in Westfalen	3
7.3 Lage in anderen Landeskirchen.....	3
8. Rückblick auf Vollversammlung und Symposium 2025.....	3
Langprotokoll über die Geschäftssitzung.....	3
8.1 Feedback aus dem Feedbacktool	4
8.2 Finanziell.....	4
8.3 Bearbeitung der Beschlüsse durch den Geschäftsführenden Ausschuss.....	4
8.3.1 AG Connect und AG Merch – wer begleitet?	4
8.3.2 Änderung der ESG-Ordnung – nächste Schritte	4
8.3.3 Prüfung zur Änderung der VV-GO zu Stellv. Entsendungen – wer übernimmt die Federführung?	5
8.3.4 Schutzkonzept zum Schutz vor sexualisierter Gewalt – wer übernimmt die Federführung?	5
8.3.5 Fußballturnier – welches GA-Mitglied unterstützt bei der Koordination?	5
8.3.6 ESG-Cloud – wer übernimmt die Federführung?	5
9. Ausblick auf Vollversammlung und Symposium 2026 inkl. Dauer	5
10. Gemeindebeiträge 2025 und 2026.....	5
11. Nachfolge von Bundesstudierendenpfarrerin Corinna Hirschberg ab dem 1.9.2027.....	6
12. Deutscher Evangelischer Kirchentag 2027 in Düsseldorf – Zentrum Studierende?.....	6
13. Verständigungspapier von ESG und SMD.....	6
14. Finanzielle Förderung für deutsche Studierende	6
15. Hetzmails an ch@bundes-esg.de und esg@bundes-esg.de.....	6
16. Aktuelles	7
17. Verschiedenes	7

0. Wort in den Tag

Corinna Hirschberg hält das Wort in den Tag.

1. Vorstellungsrunde

Die Teilnehmer*innen stellen sich gegenseitig vor.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt wie oben dargestellt.

3. Wahl der*s GA-Vorsitzenden und seine*ihres Stellvertreters*in

Der GA wählt in geheimer Wahl Lydia Metz zur Vorsitzenden und Elisabeth Schneider zur Stellvertretenden Vorsitzenden des Geschäftsführenden Ausschusses der Bundes-ESG.

4. Sitzungstermine 2026 (I. Quartal Zoom; II. Quartal, IV. Quartal, Vorb. VV/Symposium)

- I. Quartal: 16.2.26, ab 10:00–13:30 Uhr – digital
- Vorbereitung VV: 13.04.26, 12:00–17:00 Uhr, ESG Würzburg wird als Tagungsort angefragt
- Vorbereitung der Studierendenkonferenz: wird noch festgelegt.
- IV. Quartal: 19.6.26, 12:00–17:00 Uhr; ESG Erfurt und/oder ein anderer Ort in Erfurt werden angefragt

5. Aufträge und Genehmigung des Protokolls vom 06.06.2025

Der Geschäftsführende Ausschuss beschließt das Protokoll vom 6.6.2025 wie vorgelegt. Besprochen wird die Nutzung eines alternativen Anbieters zu Zoom. Genannt werden „jitsi“, „Senfcall“, „BigBlue-Button“. Verwiesen wird auf den Rahmenvertrag der EKD mit Zoom, der eine datenschutzrechtskonforme Nutzung garantiert.

Bis zur nächsten Sitzung erarbeitet Manuel Steinkilberg eine Entscheidungsvorlage zu den Mitbewerbern von Zoom, die Datenschutz und Eigentumsstrukturen umfasst.

6. Bericht der Geschäftsstelle

Corinna Hirschberg verweist auf den vorab versandten Bericht der Geschäftsstelle. Mündlich akzentuiert sie die EKD-Synode, bei der die (Un-)Friedensdenkschrift des EKD-Rats vorgestellt wurde.

Bei der nächsten GA-Sitzung berichtet Lydia Metz zur EKD-Synode aus ihrer Sicht als junge Synodale.

7. Lage in den Landeskirchen

7.1. Lage der ESGn in der Evangelischen Kirche im Rheinland

Die Landessynode im Rheinland plant, in ihrer Sitzung im Januar 2026 zu beschließen, alle neun ESGn aus der landeskirchlichen Trägerschaft zu entlassen. Den Kirchenkreisen an den ESG-Standorten soll

angeboten werden, die Studierendenarbeit zu übernehmen. Die Landeskirche würde die Kirchenkreise mit jeweils 100.000 € pro Kirchenkreis jährlich unterstützen. Damit verbunden ist, dass die sechs ESG-Studierendenwohnheime aus der landeskirchlichen Trägerschaft fallen. Corinna Hirschberg verweist auf eine OpenPetition gegen das Vorhaben.

Der vorab versandte Entwurf einer Stellungnahme des Geschäftsführenden Ausschusses wird diskutiert. Der GA bittet Corinna Hirschberg, Lydia Metz und Elisabeth Schneider, bei dessen redaktioneller Bearbeitung folgende Aspekte zu beachten:

- Formulierungen, die die ESG-Studierende als Verantwortungselite darstellen, vermeiden
- auf die KMU6-Untersuchung verweisen
- auf die Bedeutung von Studierenden-Pfarrpersonen für die Studierendenarbeit hinweisen
- auf die Bedeutung von Religion am Campus hinweisen
- ggf. Verweis auf Bedeutung der ostdeutschen ESGn in der Geschichte aufnehmen
- ggf. Verweis auf Konsequenzen der Einsparungen aufnehmen

Corinna Hirschberg berichtet, dass für den 10.12.2025, 15:00–16:00 Uhr ein Zoom-Gespräch mit Vertreter*innen der rheinischen Studierendenkonferenz geplant ist, an dem seitens der Geschäftsstelle Corinna Hirschberg, Annette Klinke und Dr. Uwe-Karsten Plisch teilnehmen werden. Aus dem GA werden versucht, ihre Teilnahme zu ermöglichen: Sabine Groen, Farina Köpke, Lydia Metz und Elisabeth Schneider.

7.2 Lage der ESGn in Westfalen

Corinna Hirschberg berichtet, dass in Westfalen folgende Entwicklung der ESGn in landeskirchlicher Trägerschaft geplant ist: Die ESG Münster wird bis 2028 weitergeführt wie bisher. Die Standorte Bielefeld, Bochum, Dortmund und Paderborn werden zur ESG.Westfalen zusammengefasst. Die neu gebildete „ESG.Westfalen“ soll mit einer Vollzeit-Studierendenpfarrperson ausgestattet werden. Zusätzlich sollen an jedem Standort zwei Gemeindeassistent*innen eingestellt werden, die dort die Kontaktarbeit übernehmen. Markus Sorg, ehemaliger Studierendenpfarrer an der ESG Bochum, verbleibt als Berater für den Notfonds bzw. als Referent für STUBE für die nächsten zwei Jahre.

7.3 Lage in anderen Landeskirchen

- Pfalz: Bis 2035 soll eine halbe Pfarrstelle eingespart werden (von jetzt 1,5 Stellen).
- SPK Niedersachsen / Nordwest: Aktuell werden v. a. Schutzkonzepte thematisiert.

8. Rückblick auf Vollversammlung und Symposium 2025

Langprotokoll über die Geschäftssitzung

Solveig A. Niemann berichtet, dass das Langprotokoll von der Geschäftsstelle am 12.11.25 an die Delegierten versandt wurde. Diese haben bis zum 24.12.2025 Zeit zu „widersprechen“. Bislang (Stand 4.12.25) sind keinerlei Anmerkungen oder gar Widersprüche bei der Geschäftsstelle eingegangen.

Der Geschäftsführende Ausschuss beschließt folgendes Vorgehen:

Wenn bis einschließlich 24.12.2025 keine Widersprüche eingehen, gilt das Protokoll als beschlossen und kann veröffentlicht werden. Falls Widersprüche eingehen, liegt es im Ermessen der Bundesstudierendenpfarrerin, diese zu berücksichtigen oder mit den beiden Vorsitzenden einen Umgang hierzu zu finden. Wenn Corinna Hirschberg und die beiden Vorsitzenden keine Entscheidung treffen können, wird die Verabschiedung des Protokolls auf die erste Sitzung des Geschäftsführenden Ausschusses im Jahr 2026 verschoben.

8.1 Feedback aus dem Feedbacktool

Am Feedback in Anschluss an die Veranstaltungen haben sich 25 Personen beteiligt. Der GA verabredet, folgende Schlüsse aus den gesammelten Anregungen zu ziehen:

- Ein Erstrederecht einführen, z. B. durch eine weich quotierte Redeliste, z. B. wie bei der aej: <https://www.aejcloud.de/index.php/s/i7QsxJ7XQ7PZz77?dir=/&editing=false&openfile=true>
- Im Awarenesssteam sollen mindestens je eine männlich und eine weibliche gelesene Person vertreten sein
- Nach Möglichkeit soll täglich ein geistlicher Impuls / eine Andacht stattfinden, auch wenn zusätzlich eine Bibelarbeit stattfindet
- Möglichkeit überlegen, ein Patensystem einzuführen (je ein Wiederholungsteilnehmende*r als Pate*in für eine*n Erstteilnehmer*in) vorab oder während der Sitzung selbst
- Gehörlosenapplaus beibehalten
- Versuchen, mehr Personen zum vorgeschalteten digitalen Onboarding zu bewegen; hierfür gegebenenfalls mehrere Termine anbieten.

8.2 Finanziell

Corinna Hirschberg berichtet mit Verweis auf die vorab versandte Übersicht zum Finanzergebnis der Vollversammlung / Symposium. Die Ausgaben für die Veranstaltungen Studierendenkonferenz / Vollversammlung / Symposium 2025 lagen bei ca. 33.200 €, die Teilnahme-Entgelte bei ca. 16.825 €. Sie ergänzt, dass zur Finanzierung der nicht durch die Teilnahme-Entgelte gedeckten Ausgaben überraschend mehr KJP-Mittel zur Verfügung stehen als bei der Planung angekündigt. Daher können alle drei Veranstaltungen über den KJP abgerechnet und auf die vergleichsweise geringer ausfallenden Mittel vom BMFTR für das Symposium verzichtet werden. Voraussichtlich müssen auf diese Weise kaum Eigenmittel für die Vollversammlung eingesetzt werden. Der GA nimmt den Bericht erfreut zur Kenntnis.

8.3 Bearbeitung der Beschlüsse durch den Geschäftsführenden Ausschuss

Lydia Metz erinnert daran, dass auf einem Padlet Kontaktdaten der Ansprechpartner*innen für die bei der Vollversammlung gegründeten und verlängerten AGn abgerufen werden können:

<https://padlet.com/kathihey1401/kontakte-ags-pqzc0qq48p2mzv2q>

8.3.1 AG Connect und AG Merch - wer begleitet?

AG Connect: Den Anwesenden sind keine Aktivitäten bekannt. Elisabeth Schneider erkundigt sich bei den Ansprechpersonen.

AG Merch: Den Anwesenden sind keine Aktivitäten bekannt. Elisabeth Schneider erkundigt sich bei den Ansprechpersonen.

8.3.2 Änderung der ESG-Ordnung - nächste Schritte

Die ESG Vollversammlung hat die Ordnung der ESG-Ordnung beschlossen. Laut Schriftform der Ordnung muss der Rat der EKD der Änderung zustimmen, bevor die geänderte Ordnung in Kraft treten kann. Corinna Hirschberg hat dem entgegenstehend eine mündliche Absprache mit EKD-Vertreter*innen in Erinnerung, nach der auf die Vorlage beim EKD-Rat verzichtet werden kann. Um das korrekte Verfahren zu eruieren, wird sich Corinna Hirschberg in Abstimmung mit Claudia Kusch an das Justitiariat der EKD wenden.

8.3.3 Prüfung zur Änderung der VV-GO zu Stellv. Entsendungen – wer übernimmt die Federführung?

Die Federführung zur Umsetzung des VV-Beschlusses zur Prüfung einer Änderung der Geschäftsordnung der Vollversammlung zur Entsendung von Stellvertreter*innen übernehmen Sabine Groen, Corinna Hirschberg und Manuel Steinkilberg. Angestrebt ist ein erster Textentwurf zur nächsten GA-Sitzung.

8.3.4 Schutzkonzept zum Schutz vor sexualisierter Gewalt – wer übernimmt die Federführung?

Corinna Hirschberg, Farina Köpke und Manuel Steinkilberg übernehmen die Federführung für die Erstellung des Schutzkonzeptes vor sexualisierter Gewalt gemäß dem entsprechenden VV-Beschluss.

In der Diskussion wird zu bedenken gegeben, dass der KJP (Kinder- und Jugendplan des Bundesministeriums für Jugend u. a.), über den viele Maßnahmen der Bundes-ESG mitfinanziert werden, bereits ab 2026 ein Schutzkonzept erfordert. Geklärt werden muss, ob es reicht, wenn die Geschäftsstelle über eines verfügt oder ob für jede einzelne Maßnahme eines erstellt werden muss. Verwiesen wird darauf, dass die VV die Einrichtung einer AG Awarenesskonzept beschlossen hat, deren Ergebnisse in das Schutzkonzept vor sexualisierter Gewalt einfließen sollten und/oder vice versa. Bestenfalls beinhaltet das von der AG Awarenesskonzept erarbeitete Konzept den Schutz vor sexualisierter Gewalt. Verwiesen wird auf bereits bestehende Leitfäden, z. B. das von der Evangelischen Kirche Mitteldeutschlands oder von der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche in Bayern.

8.3.5 Fußballturnier – welches GA-Mitglied unterstützt bei der Koordination?

Corinna Hirschberg und Lydia Metz unterstützen bei der Koordination. Die Federführung für das Projekt verbleibt beim VV-Delegierten Marius Lütke-Glanemann.

8.3.6 ESG-Cloud – wer übernimmt die Federführung?

Die Federführung für die Umsetzung des Beschlusses zur ESG-Cloud übernehmen Corinna Hirschberg und Elisabeth Schneider. Darauf, dass in der Begründung zum Beschluss die AG Connect ihre Zusammenarbeit anbietet, wird verwiesen. Eine Zusammenarbeit mit Martin Weber, Öffentlichkeitsreferent der aej (= Rechtsträgerin der Bundes-ESG) wird gesucht.

9. Ausblick auf Vollversammlung und Symposium 2026 inkl. Dauer

Corinna Hirschberg berichtet, dass für das Symposium 2026 aus zeitlichen Gründen kein Förderantrag beim BMFTR gestellt wurde. Sie ergänzt, dass bei Wegfall eines Veranstaltungstages ca. 9.000 € eingespart werden (je nach Veranstaltungsort auch mehr).

Lydia Metz verweist darauf, dass von den 25 Delegierten der Vollversammlung 2025, die das Feedbacktool genutzt haben, die Hälfte angegeben hat, die 2025 erprobte Dauer sei gut. Dies ist auch – trotz der Programmpunkt-Dichte – der Eindruck der Anwesenden. Die Dauer der Veranstaltungstage wird bis auf weiteres auf vier Tage in Präsenz mit vorgeschaltetem Online-Onboarding festgesetzt.

10. Gemeindebeiträge 2025 und 2026

Corinna Hirschberg verweist auf die vorab versandte Vorlage zur Höhe der Gemeindebeiträge im Jahr 2025 und zum Vorschlag für die Höhe im Jahr 2026. Der GA beschließt die in der Vorlage vorgeschlagenen Höhen.

11. Nachfolge von Bundesstudierendenpfarrerin Corinna Hirschberg ab dem 1.9.2027

Corinna Hirschberg informiert, dass ihre Amtszeit am 31.8.2027 endet. Da es ihre zweite Amtszeit ist, kann sie kein erneutes Mal gewählt werden. Laut ESG-Ordnung gehört die „Besetzung der Stelle der Bundesstudierendenpfarrerin oder des Bundesstudierendenpfarrers [...] und Fachaufsicht über diese(n)“ zum Aufgabenkanon des Geschäftsführenden Ausschusses.

In der Aussprache wird die Finanzierung der Stelle angesprochen, ein Thema, das mit der EKD zusammen gedacht werden muss. Hilfreich ist, wenn der Geschäftsführende Ausschuss zusammenstellt, über welche Kompetenzen der*die Stelleninhaber*in verfügen muss. Das Thema soll auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Geschäftsführenden Ausschusses gesetzt werden. Die Teilnehmer*innen bitten Solveig A. Niemann, den Vermerk über das Gespräch zwischen aej- und Bundes-ESG-Spitze am 11.6.2025 an die aktuellen Mitglieder des Geschäftsführenden Ausschusses zu versenden.

12. Deutscher Evangelischer Kirchentag 2027 in Düsseldorf – Zentrum Studierende?

Corinna Hirschberg berichtet, dass wegen der Umstrukturierungen der ESGn im Rheinland die ESG Düsseldorf sich nicht in der Lage sieht, ein Zentrum Studierende beim DEKT 2027 zu organisieren. Daher werden Programmpunkte der ESGn voraussichtlich im Zentrum Junge Menschen stattfinden, so wie im Jahr 2025. Sie ergänzt, dass die sogenannten Projektleitungen des DEKT aktuell durch das DEKT-Präsidium zusammengestellt werden. Die Bundes-ESG plant, einen Stand auf dem Markt der Möglichkeiten zu organisieren.

13. Verständigungspapier von ESG und SMD

Corinna Hirschberg führt mit Verweis auf den vorab übersandten Entwurf eines Verständigungspapiers und die vorab übersandte Stellungnahme der ESG Tübingen hierzu in das Thema ein: An zwei ESG-Standorten gab es Auseinandersetzungen zwischen ESG und SMD, die im Nachgang lokal geklärt wurden. Der SMD-Generalsekretär hat dennoch darum gebeten, ein aktuelles Verständigungspapier zwischen SMD und ESG als Nachfolge eines Papiers aus den 60er Jahren zu verfassen. Ein im Sommer des Jahres 2025 verfasster Entwurf wurde von der ESG Tübingen kritisch gelesen. Sie hat eine Stellungnahme verfasst.

Der GA bittet Corinna Hirschberg und Elisabeth Schneider, den Entwurf des Verständigungspapiers im Sinne der Stellungnahme der ESG Tübingen weiter zu bearbeiten.

14. Finanzielle Förderung für deutsche Studierende

Der TOP wird auf die nächste GA-Sitzung vertagt.

15. Hetzmails an ch@bundes-esg.de und esg@bundes-esg.de

Solveig A. Niemann berichtet, dass die E-Mail-Adressen von Corinna Hirschberg und der Bundes-ESG in einem Verteiler für Hetzmails mit demokratie- und fremdenfeindlichen Inhalten gelandet sind. Zu mehreren Mails hat Solveig A. Niemann Anzeige bei der entsprechenden Staatsanwaltschaft in Göttingen erstattet, damit die Fälle in der Statistik auftauchen. Da die Staatsanwaltschaft die Besitzer der Absender-Adressen nicht ausfindig machen kann, hat sie informiert, dass sie nicht weiterverfolgt werden. In der Aussprache wird auf das helpdesk von hateaid verwiesen. Der GA bittet, eventuell weitere Fälle zur Anzeige zu bringen, soweit eine Befassung mit den Inhalten zumutbar ist.

16. Aktuelles

Es wird keine Wortmeldung gewünscht.

17. Verschiedenes

Manuel Steinkilberg richtet eine Signal-Gruppe für die Mitglieder des Geschäftsführenden Ausschusses ein:

[REDACTED]

Hannover, den 16.01.2026